



Eine Veranstaltung
von Martina Renner,
Mitglied des Deutschen
Bundestages, in
Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Thüringen

DIE LINKE.

WWW.MARTINARENNER.DE

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
THÜRINGEN**

WWW.TH.ROSALUX.DE

Die AfD und die soziale Frage

16.4.2019
19.00 Uhr
Café Nerly
Erfurt

Martina Renner
im Gespräch
mit Stefan Dietl

Bereits neun Monate vor der anstehenden Landtagswahl erklärte der Thüringer AfD-Landesvorsitzende Björn Höcke die soziale Gerechtigkeit zum Wahlkampfeswerpunkt, ein eigenes Rentenkonzept hatte die AfD-Landtagsfraktion schon im Sommer 2018 vorgelegt. Doch wie viel hat die AfD sozial wirklich zu bieten und was steckt hinter ihren Ideen?

Ausschlussklausel

Entsprechend § 6 Abs. 1 Versammlungsgesetz sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Buch-Infos

Stefan Dietl: »Die AfD und die soziale Frage – Zwischen Marktradikalismus und »völkischem Antikapitalismus«, 3., erweiterte Auflage, 176 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-89771-262-1, Unrast Verlag, Juli 2018, Preis: 14,00 Euro



Zur Beantwortung dieser Frage untersucht Stefan Dietl die sozialpolitische Ausrichtung der Partei und die **sozial- und wirtschaftspolitische Programmatik vor dem Hintergrund des Streits zwischen Marktradikalen und völkischen Nationalisten**. Ergänzend zeigt Dietl die bisherigen Versäumnisse der Gewerkschaften im Umgang mit der AfD und ihrer Klientel auf und entwirft gewerkschaftliche Gegenstrategien.

Mit Dietl spricht **Martina Renner, MdB**, stellvertretende Vorsitzende der Partei DIE LINKE und Sprecherin für antifaschistische Politik der Linksfraktion im Bundestag.

ZU GAST

Stefan Dietl – (* 1985) ist Mitglied der Gewerkschaft VER.DI. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender des VER.DI-Bezirks Oberpfalz und im bayrischen Landesvorstand schreibt er über sozial- und wirtschaftspolitische Themen.